

Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 8 (2002)
Heft: 15

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir veröffentlichen hier auch gerne Ihren Brief, Ihre Anregung oder Ihre Wünsche. Auch Kleinanzeigen, die nicht einem Erwerb dienen, platzieren wir kostenlos für Sie. Anonyme Texte landen im Papierkorb. Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe.

Gesucht

Der Senioren-Auftragsdienst ist eine Arbeitsgemeinschaft, die Aufträge von Rentnerinnen und Rentnern aus dem Kanton Zug entgegennimmt und sie weitervermittelt. Dazu gehören u. a. Handwerksarbeiten und Reparaturen, kleinere Malerarbeiten, leichte Gartenarbeiten, Häcksler-Dienst, Wohnungsbetreuung, Vermietung von 3-Rad-Elektromobilen, Schreibarbeiten, Botengänge usw. Die Aufträge werden von Seniorinnen und Senioren seriös und zuverlässig ausgeführt.

Für diesen Dienst suchen wir weitere Arbeitnehmerinnen und -nehmer. Wollen auch Sie Ihr Können, Ihre Fertigkeiten anbieten, sich für andere nützlich machen und dazu noch ein kleines Sackgeld verdienen? Dann melden Sie sich doch bei einem der beiden Verantwortlichen.

Heinrich Graber,

Telefon 041 750 14 16 oder

Hans Stocker, Telefon 041 711 72 35.

Gesucht

Haben Sie Lust, Zeit und Musse, im Brockehuus Zug der Frauenzentrale Freiwilligenarbeit zu leisten? Wir suchen für alle unsere Abteilungen, nämlich Haushalt, Kleider, Spielsachen, Bücher und Möbel sowie für die Werkstatt, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir bieten Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und ein rauschendes Brockifest. Sie können selbst wählen, wann und wie oft Sie arbeiten wollen. Wir haben jeweils am Donnerstag-nachmittag 14 bis 18 Uhr und am Samstag 9 bis 13 Uhr geöffnet. Interessenten melden sich bitte bei Silvia Stocker, Tel. 041 710 12 21, bei Susanne Schmid, Tel. 041 711 80 08, per Fax 041 725 26 01 oder per E-Mail info@brockizug.ch.

Diabetes Gesellschaft Zug

Die Stiftung «Diabetes Gesellschaft Zug» DGZ bezweckt die Verbesserung der Lebensqualität von Diabetikerinnen und Diabetikern. Sie leistet Direkthilfe durch die Finanzierung von Schulungen, Hilfsmitteln und Medikamenten zugunsten einzelner Betroffener. Sie leistet indirekte Hilfe, indem sie spezielle wissenschaftliche Projekte der Diagnostik, Therapie und Schulung fördert, die auf die Ver-

besserung der medizinischen und pflegerischen Betreuung der Betroffenen und auf die Verbesserung ihrer Fähigkeit zur Selbsthilfe abzielen. Die DGZ betreibt in Kooperation mit der Diabetesberatung und Ernährungsberatung des Zuger Kantonsspitals eine gemeinsame Beratungsstelle. Das speziell ausgebildete Beratungsteam will mit Informationen, Instruktionen, Motivationen und Schulungen in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt eine qualitative Verbesserung der Betreuung von Diabetikern bewirken.

Besuchen Sie uns in unseren neuen Beratungsräumen an der Artherstrasse. Teilen Sie uns Ihre Ideen, Anregungen, Fragen mit. Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft. Diabetes Gesellschaft Zug
Artherstrasse 25, 6300 Zug
Telefon 041 709 87 69

Lucian

M A L E R G E S C H Ä F T

TAPEZIEREN - SPRITZEN - BESCHICHTEN
LÖSEMITTELFREIE ANSTRICHPRODUKTE

RIEDMATT 11 6300 ZUG TEL&FAX: 041 741 75 02 RLUCIAN@FREESURF.CH

Kostenlose Benützung unseres Kleinbusses?

Pro Senectute Kanton Zug erhielt von 27 Firmen einen Kleinbus mit 14 Sitzplätzen geschenkt. Diesen Kleinbus können wir Ihnen kostenlos zur Verfügung stellen. Der PW-Fahrausweis genügt. Bedingungen: Der Kleinbus wird von oder für Leute über 60 benutzt. Der Schlüssel muss bei Pro Senectute abgeholt und dort wieder abgegeben werden. Der Kleinbus muss in gleichem Zustand zurückgebracht werden, wie er abgeholt wurde, mit vollem Tank und gereinigt. Interessiert? Dann telefonieren Sie uns: 041 727 50 55.

Ferienwoche in Davos

Anno 1933 trat ich als frisch gebackene Lehrerin meine erste Stelle in einem Davoser Kinder-sanatorium an und arbeitete dort 10 Jahre lang. Diesen Sommer nun ergriff ich die durch Pro Senectute gebotene Gelegenheit, das stark veränderte Davos noch einmal zu sehen und zu erleben. Einige Bedenken hatte ich schon! Inzwischen bin ich 88 Jahre alt geworden und habe einige Altersübel zu tragen: Gehbehinderung und Schwerhörigkeit. Trotzdem wagte ich die Anmeldung, und ich musste sie wahrlich nicht bereuen. Die drei so lebenswürdigen Reiseleiterinnen haben mir jede erdenkliche Hilfe geleistet, so dass ich sowohl die Reise als auch die schönen Ausflüge nach Belieben mitmachen konnte. Übrigens darf ich diesbezüglich auch den Mitreisenden sowie dem sehr aufmerksamen Hotelpersonal das beste Zeugnis ausstellen. Ich habe mich rundum wohl gefühlt und habe das späte Wiedersehen mit Davos sehr genossen. Ich hoffe, dass Pro Senectute dieses Angebot nächsten Som-

mer wieder macht, denn ich mache bei meinen Bekannten schon heftig Propaganda dafür. Herzlichen Dank für alles!

Hedwig Bolliger

Badeferien auf Kreta

Wo liegt der Ursprung der europäischen Kultur vor 4000 Jahren, mit deutlichen Spuren der verschiedenen Entwicklungsstufen? Auf Kreta!

Wo findet man ganz nahe dabei eine pulsierende Stadt, mit modernen Boutiquen und viel Verkehr? Auf Kreta!

Wo lebt man gemütlich in einer parkähnlichen Hotelanlage mit viel Platz, drei Schwimmbecken plus Sandstrand am Meer, mit farbenfrohen und künstlerisch gestalteten Morgen- und Abendbuffets? Auf Kreta!

Das alles konnten wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Badeferien des Golden-Age-Clubs der Pro Senectute Kanton Zug erleben und geniessen.

Die kulturellen Besuche waren wohl dosiert und wurden uns von einem sympathischen Führer in gut verständlicher Form kommentiert, ergänzt durch Erzählungen aus der

Sagenwelt, von der man plötzlich durch Anschauung einen lebendigen Eindruck bekam.

Die Landschaft der kargen Bergmassive mit tiefen Schluchten und grünen Hochebenen, kleinen Dörfern und alten Kirchen ist vielfältig. Eine Passfahrt auf 1000 m ü.M. verlangte von unserem Fahrer volle Konzentration. Er meisterte alles mit Bravour. Es war eine sehr gelungene Ferienwoche, von Ursula Wiede gut geführt und von Käthi Gürber hilfreich begleitet.

Leider schlug die fröhliche Stimmung am letzten Abend plötzlich ins Gegenteil um. Wir erhielten übers Fernsehen den Bericht von der Tragödie im Zuger Regierungsgebäude. Wir fragten uns alle, ob wohl von unseren Freunden und Bekannten jemand betroffen sei. So verlief die Heimreise eher ruhig und alle waren froh, in Zug anzukommen, um sich genau informieren zu können.

Dieser traurige Abschluss wird unsere Erinnerungen immer begleiten. – Aber Kreta bleibt, was es seit tausenden von Jahren war und immer noch ist. – Nur wir Menschen sind so kurzlebig.

Lucie Favre



Bitte melden Sie sich ...

rechtzeitig für die ausgeschriebenen Kurse an. Leider passiert es immer wieder, dass wir am «Stichtag» – in der Regel zwei Wochen vor Kursbeginn – einen Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl absagen müssen, kurz darauf jedoch weitere Anmeldungen eintreffen. So mancher Kurs hätte letztlich doch durchgeführt werden können.

Auch wenn Sie sich bereits heute für einen Kurs anmelden und später diesen Kurs nicht besuchen können, entsteht für Sie keine Kostenfolge. Sie bezahlen erst nach Kursbeginn.

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

E-Mail: info@zg.pro-senectute.ch

Bitte um frühzeitige Anmeldung

Wir freuen uns ...

auf Ihre Anregungen, auf Ihre Ideen für Aktivitäten, Veranstaltungen, Kurse, Treffpunkte usw. Wir sind froh, wenn Sie mit uns zusammen Angebote und Aktivitäten realisieren. Wir sind dankbar, wenn Sie auch in unternehmerischen Fragen mitdenken und mithelfen.

Wir freuen uns über jeden Besuch oder Anruf und danken Ihnen schon heute für Ihre Bereitschaft, Ihr Engagement und Wohlwollen.

Finanzielle Probleme?

Alle Seniorinnen und Senioren sollen unsere Dienstleistungen und Angebote in Anspruch nehmen können. Wenn Ihnen dies aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, sprechen Sie mit uns. Wir werden einen diskreten Weg finden.

Pro Senectute Gutscheine

Schenken Sie Gutscheine im Wert von Fr. 20.–, Fr. 50.– oder Fr. 100.– für sämtliche Angebote und Dienstleistungen der Pro Senectute Kanton Zug wie Kurse, Schwimm- und Turngruppen, Haushilfe oder Mahlzeiten.

Sie beziehen die Gutscheine bei uns oder bezahlen den entsprechenden Betrag auf PC-Konto 60-3327-6 ein mit dem Vermerk «Gutschein». Ein sinnvolles Geschenk, das zudem Freude macht!

Aktuelle Hinweise

finden Sie im Internet unter: www.zg.pro-senectute.ch «aktuell» oder «PSART».

AUSGLEICHSKASSE ZUG • IV-STELLE ZUG



IHR ANSPRUCH AUF ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV

Die Ergänzungsleistungen sind Bedarfsleistungen. Sie bestehen aus:

- den jährlichen Ergänzungsleistungen, welche monatlich ausbezahlt werden;
- der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Der Anspruch auf die jährlichen Ergänzungsleistungen ergibt sich aus der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben und anrechenbaren Einnahmen. Berechnungsbeispiele sind in den Merkblättern vorhanden.

**Ich möchte mehr über die Ergänzungsleistungen erfahren.
Bitte senden Sie mir die Merkblätter an folgende Adresse:**

Name und Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Wohnort: _____

- ☐ Ich beziehe noch keine AHV-Renten
☐ Ich beziehe AHV-Renten, Vers.-Nr.: _____

Bitte Talon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an folgende Adresse:

Ausgleichskasse Zug
Baarerstrasse 11
Postfach 4032
6304 Zug

Email: info@ak-zg.ahv-iv.ch homepage: www.zug.ch/ahv
 Auskünfte, Merkblätter und Anmeldeformulare erhalten
 Sie auch bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes.